

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

**StoMurisol BD 2 K**

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS****1.1 Produktidentifikator** StoMurisol BD 2 K**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Bitumendickbeschichtung**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** Sto Ges.m.b.H.  
Richtstraße 47  
A - 9500 Villach  
Telefon: 04242 33-1330  
Telefax: 04242 34-347  
www.sto.atAuskunftsgebender Bereich Österreich STO AG  
Abteilung TIQ Qualitätssicherung  
Telefon: +49 (0)7744 57-1534  
e.volz@stoeu.com**1.4 Notrufnummer Österreich** Telefon: +44 (0)1235 239 670**2. MÖGLICHE GEFAHREN****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

1999/45/EG:

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

**2.2 Kennzeichnungselemente**Enthält  
alpha,alpha',alpha"-Trimethyl-1,3,5-triazin-1,3,5(2H,4H,6H)-triethanol  
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.**2.3 Sonstige Gefahren**Das Produkt ist alkalisch  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.**3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

Chemische Charakterisierung zweikomponentige, polystyrolgefüllte Bitumen-Dickbeschichtung

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

## StoMurisol BD 2 K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Produktart Gemisch

Anmerkungen : Keine gefährlichen Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.  
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Einatmen An die frische Luft bringen.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Hautkontakt Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen.  
Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Arzt konsultieren.

Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Arzt aufsuchen.  
Ruhig halten.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Keine Information verfügbar.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung Symptomatische Behandlung.  
Keine Information verfügbar.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Alkoholbeständiger Schaum

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

## StoMurisol BD 2 K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

	Trockenlöschmittel Sprühwasser Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
<b>5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
<b>5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug
Zusätzliche Hinweise	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<b>6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Für angemessene Lüftung sorgen. Wegen Rutschgefahr aufkehren.
<b>6.2 Umweltschutzmaßnahmen</b>	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
<b>6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zusammenkehren und aufschaukeln. Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
<b>6.4 Verweis auf andere Abschnitte</b>	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Nicht in die Augen, in den Mund oder auf die Haut gelangen lassen. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hygienemaßnahmen	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

## StoMurisol BD 2 K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Im Originalbehälter lagern. Trocken aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z. Bsp. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Rauch entstehen.
Zusammenlagerungshinweise	Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwert(e)

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.
Basis	Typ:
	Zu überwachende Parameter

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

- a) Augen-/Gesichtsschutz
- Dicht schließende Schutzbrille  
Augenspülflasche mit reinem Wasser
- b) Hautschutz  
Handschutz
- Durchdringungszeit: 480 min  
Mindeststärke: 0,4 mm  
Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 730 Camatril® Velours

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

**StoMurisol BD 2 K**

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011



(Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de),  
oder gleichwertige

Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit  
Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese  
keinesfalls angewendet werden.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der  
EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN  
374 genügen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material,  
sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von  
Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Körperschutz

undurchlässige Schutzkleidung  
Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

c) Atemschutz

Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2  
tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe  
oder in den Erdboden soll verhindert werden.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die  
zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Paste
Farbe	schwarz
Geruch	charakteristisch
pH-Wert	ca.9 - 11
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Dieses Produkt ist nicht brennbar.
Relative Dichte	ca.0,82 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit	emulgierbar
Viskosität, dynamisch	ca.195.000 - 260.000 mPa.s

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

## StoMurisol BD 2 K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine Informationen verfügbar.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil ( siehe Abschnitt 7 ).

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Oxidationsmittel

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

### 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### a) Akute Toxizität

Akute orale Toxizität LD50 Ratte  
Dosis: > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität LD50 Ratte  
Dosis: > 2.000 mg/kg  
Keine Daten verfügbar

##### b) Hautreizung

Hautreizung Kann die Haut reizen.

##### c) Ätzwirkung

Augenreizung Kann die Augen reizen.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

**StoMurisol BD 2 K**

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

## d) Sensibilisierung

Sensibilisierung	Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.
------------------	--

Sonstige Angaben	Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 3).
------------------	---

Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar
-----------------------	-----------------------

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1 Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen	Spezies: Fisch Keine Daten verfügbar
-----------------------------	---

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit	Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.
--------------------------	---

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulation	Keine Bioakkumulation.
-----------------	------------------------

**12.4 Mobilität im Boden****Produkt:**

Mobilität	Keine Daten verfügbar
-----------	-----------------------

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Produkt:**

Bewertung	Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird., Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) betrachtet wird.
-----------	--

**Weitere Angaben zur Ökologie**

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

**StoMurisol BD 2 K**

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Adsorb. org. gebundenes  
Halogen (AOX)  
Sonstige ökologische  
Hinweise

Produkt enthält keine organischen Halogene.

Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.  
Das Produkt ist alkalisch

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Putzreste eintrocknen lassen oder mit zementhaltigen Bindemitteln eindicken.
	Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	17.03.02: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADN, IMDG-Code, IATA-DGR

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Informationen verfügbar.

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Anmerkungen nicht anwendbar

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Gefahrklasse nach VbF nicht anwendbar



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000993/D

Rev.-Nr. 1.1

## StoMurisol BD 2 K

Überarbeitet am 01.08.2011

Druckdatum 02.08.2011

Richtlinie 2004/42/EG

unterliegt nicht der Richtlinie 2004/42/EG

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

Ausstellender Bereich

Abteilung TIQS  
Sto AG Stühlingen  
e.volz@stoeu.com

Ansprechpartner Österreich

Technisches Support Center  
Telefon: 04242 331 33 9197  
tsc.at@stoeu.com

### Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

**Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**